GEMEINDE BRIEF

APRIL MAI JUNI
AUSGABE 2
2022

EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
NEUHAUSEN
AUF DEN FILDERN

INHALT

THEMA 3
GEBET FÜR DEN FRIEDEN 7
KONFIRMATION 8
VISITATION IN UNSERER GEMEINDE 9
KIRCHENGEMEINDERAT . 10
VIDEOTEAM 11
VERANSTALTUNGEN UND TERMINE 12
AUS DER GEMEINDE 13
GOTTESDIENSTE 14

Friedensstifter gesucht ... ... und gefunden

KEINE HEILE WELT

WÄHREND DES ZWEITEN WELTKRIEGS lebte der Theologieprofessor Helmut Thielicke in Stuttgart. Dort wurde er mal zu einer Flakbatterie gerufen, einer Flugabwehrstellung. Da waren 14- bis 16jährige Jungs. Sie mussten die Flak bedienen. Von einem war der Vater zu Besuch gekommen; es gab einen Luftangriff und der Vater wurde tödlich getroffen. Weil die Jungs Thielicke kannten, haben sie ihn gerufen. Er schreibt: »In einem Leiterwägelchen fuhr der Junge seinen toten Vater weg. Die kleinen Kerle, denn das waren sie doch, drängten sich nun in tiefer Einschüchterung um mich herum... Sie waren ganz durcheinander und suchten bei einem Älteren Schutz vor einer Welt, deren dunkles Rätsel sie auf einmal und zum ersten Mal angesprungen hatte. Ich redete ihnen gut zu, obwohl ich selbst recht hilflos war.«

Dann erzählt Thielicke, wie er später heimgegangen ist. Über dem Stuttgarter Talkessel habe der Mond geleuchtet. Alles war ganz still. Die weißen Blüten der Bäume leuchteten im Mondlicht. Thielicke: »Vor mir lag die scheinbar so heile Welt einer Frühlingsnacht, aber ihr Friede tat mir in jenem Augenblick geradezu weh. Ich wusste nämlich, dass der Friede der Natur trügt und dass ich eben noch... mit Jungen geredet hatte, in deren Augen das Grauen stand und die tapfer ihre Tränen hinunterschluckten. Nein, diese Welt war nicht heil.«

Die Welt ist auch heute nicht heil. Das spüren und erleben wir in diesen Tagen ganz besonders durch den Krieg in der Ukraine und die Menschen, die fliehen müssen. Auch in anderen Krisen- und Notstandsgebieten zeigt sich das. Und nicht nur dort. Konflikte, Bruchstellen, Streit, Unfrieden gibt's auch in unserer Gesellschaft. Manchmal herrscht ein sehr oberflächlicher Friede. Davor hat übrigens schon der Prophet Jeremia gewarnt und seinen Kollegen vorgeworfen: »Sie sagen: ›Friede! Friede‹, und ist doch nicht Friede.« (Jeremia 6,14)

Jetzt ist ein oberflächlicher Frieden besser als jeder Krieg. In einem friedlichen Land leben ist unendlich viel wert. Vom Frieden reden ist wichtig. Für Frieden eintreten ist unsere Aufgabe als Christen.

Gleichzeitig wissen wir als Christen: Wir leben in einer gefallenen Welt. Wir haben den Schritt gemacht weg von Gott, machen immer wieder Schritte weg von Gott. Dabei finden wir doch echten Frieden, tiefen Frieden, Frieden mit uns selbst, Frieden mit anderen – diesen Frieden finden wir nur in der Verbindung mit Gott.

Jesus ist für uns gestorben und hat diese Verbindung wieder hergestellt. Er hat angefangen, unsere Welt, die keine heile Welt ist, zu heilen. Lassen wir unser Leben von Jesus heil machen. Lassen wir uns ihm den Frieden schenken mit Gott. Und tragen wir diesen Frieden hinein in die Welt.

Das wünscht mit herzlichen Ostergrüßen

MATTHIAS TRICK

JESUS SAGT: »FREUEN DÜRFEN SICH ALLE, DIE FRIEDEN STIFTEN.«

FRIEDEN – dieses Wort, dieser Wunsch, ist in Europa aktuell drängender und zugleich ohnmächtiger wie nie zuvor in den letzten Jahrzehnten. Doch was versteht eigentlich die Bibel, was versteht Jesus unter dem »Frieden«?

Anders als im abendländischen Denken ist Frieden im orientalisch-biblischen nicht einfach die Abwesenheit von Krieg, sondern ein viel weiterer und mit positiven Worten gefüllter Begriff. »Frieden« (hebräisch *shalom*) meint »umfassendes Glück, Wohlergehen des Einzelnen und der Gemeinschaft, gelungenes Leben in gelungenen Beziehungen zu sich selbst, zu anderen, zur Umwelt, zu Gott«. Die gelungene Beziehung zu Gott ist im biblischen Denken grundlegend für alle anderen Beziehungen, und somit die Grundlage für ein friedvolles Leben in allen Dimensionen.

Im Neuen Testament bedeutet das Wort »Frieden« den Wunsch nach einer Wiederherstellung des gestörten Ver-

hältnisses zu Gott und das umfassende Heil, das daraus resultiert. Jesus ist der »Friedensstifter« und »unser Frieden« (Epheser 2,14), weil er durch seinen Tod am Kreuz, dem wir als Christen jedes Jahr an Ostern gedenken, das Verhältnis von Gott zu seinen Menschen wieder in Ordnung gebracht hat und die Trennung überwunden wird. Wenn Jesus seinen Jüngern den Frieden wünscht, und wenn Paulus seinen Briefen an die Gemeinden Friedenswünsche voranstellt, so geht es immer um den Frieden, den Gott der Welt geschenkt hat im Leben und Sterben Jesu und in seiner Auferstehung. Der Friedenswunsch, der im Friedensgruß ausgesprochen wird, ist nach biblischem Denken nicht nur ein – oft ohnmächtiger – Wunsch, sondern bringt von Gott bzw. von Christus her diesen Frieden mit für alle, die ihr Herz dafür öffnen. Ein Mensch, ein Herz, das sich dieses inneren Friedens bewusst ist, ist innerlich frei und kann ganz ruhig sein. In ihm handelt Gott selbst.

Wie können wir heute, hier in Neuhausen oder anderswo auf der Welt, zum Friedensstifter werden? Dazu gibt uns Jesus in der Bergpredigt im Matthäus-Evangelium Antworten, nicht zuletzt in den sogenannten »Seligpreisungen« in Matthäus 5, Vers 1-11.

Die meisten von uns wollen Frieden, fühlen uns aber ohnmächtig und angesichts der Weltlage hilflos. Aber Frieden stiften können wir schon im ganz Kleinen, indem wir uns nach Gott ausrichten und uns für den Frieden untereinander, in unseren Beziehungen einsetzen, ganz so, wie es das Wort schon im Alten Testament meint und wie es durch Jesu Tod und Auferstehung an Ostern von Gott wiederhergestellt wurde. Die Praxis der »kleinen Schritte« in unseren Familien, unter Freunden, in der Gemeinde, auch in der politischen, geht jeden etwas an. Der Friede beginnt im Kleinen, und es kann die Dunkelheit weichen, wo einer eine kleine Kerze entzündet. Der Frieden, den wir stiften, soll aus dem Wort Jesu folgen, dass wir Söhne und Töchter Gottes sind.

NICOLE JANKE

Die Seligpreisungen (Matthäus 5,2-11)
Jesus sagt: »Freuen dürfen sich alle, die nur noch von Gott etwas erwarten – mit Gott werden sie leben in seiner neuen Welt. Freuen dürfen sich alle, die unter dieser heillosen Welt leiden – Gott wird ihrem Leid ein Ende machen. Freuen dürfen sich alle, die unterdrückt sind und auf Gewalt verzichten – Gott wird ihnen die Erde zum Besitz geben. Freuen dürfen sich alle, die danach hungern und dürsten, dass sich auf der Erde Gottes gerechter Wille durchsetzt – Gott wird ihren Hunger stillen. Freuen dürfen sich alle, die barmherzig sind – Gott wird auch mit ihnen barmherzig sein. Freuen dürfen sich alle, die im Herzen rein sind – sie werden Gott sehen. Freuen dürfen sich alle, die Frieden stiften – Gott wird sie als seine Söhne und Töchter annehmen. Freuen dürfen sich alle, die verfolgt werden, weil sie tun, was Gott will – mit Gott werden sie leben in seiner neuen Welt. Freuen dürft ihr euch, wenn sie euch beschimpfen und verfolgen und verleumden, weil ihr zu mir gehört.«

CHRISTUS SPRICHT: MEINEN FRIEDEN GEBE ICH EUCH! (Joh. 14,27)

NACHDEM SICH DIE SOWJETUNION 1989 aus Afghanistan zurückgezogen hatte, brach der größte Staat des letzten Jahrhunderts auseinander. Aus diesem Trümmerhaufen entstanden Russland und die Staaten der russischen Föderation. Seither erleben wir aber eine Folge von Kriegen im Nahen Osten und Europa, wo versucht wird, die politische Weltkarte neu zu zeichnen.

Als Russland nach dem Zusammenbruch versuchte, als eine gleichberechtigte Weltmacht aufzutreten, gab es plötzlich ein Problem: Wo soll man die neuen Grenzen zwischen den Großmächten ziehen? Hinzu kam noch, dass China mit seiner geballten Wirtschaftsmacht den alten Konkurrenten, Russland und USA, den Machtanspruch auf internationaler Ebene streitig machte.

Nun versucht Wladimir Putin mit dem Ukraine-Krieg seine eigenen Grenzen in diesem geopolitischen Streit zu ziehen. Gewalt schafft aber keinen Frieden, sondern nur Tod, Not, Hass und noch mehr Gewalt. Das haben wir bereits im ersten und zweiten Irakkrieg, in Syrien und zuletzt in Afghanistan beobachten können, wo die NATO selbst nach 20 Jahren nicht in der Lage war, das Land zu befrieden.

Als Christen stehen wir zwischen den Fronten. Zum einen wollen wir zwar Freiheit und Recht fördern und verteidigen, aber auf der anderen Seite können wir Gewalt nicht gutheißen. Jesus sagte schon: **»Wer mit dem Schwert umbringt, wird mit dem Schwert umgebracht«**, wohlgemerkt, als Petrus seine (Jesu) Freiheit verteidigen wollte.

Wie können wir also in einer Gesellschaft, die in einer ständigen Spirale der Gewalt lebt, Frieden schaffen?

Ohne Sinnesänderung kann unter Menschen weder Freiheit noch Frieden entstehen. Auf eine wirksame und bleibende Veränderung der Menschen ohne das Einwirken eines neuen Geistes zu hoffen, ist Wunschdenken. Der Krieg in der Ukraine, egal wer ihn bestreitet, wird nicht in der Lage sein, das Säbelrasseln der Weltmächte zu befrieden.

Durch die Kraft der Gnade und der Vergebung, die von Golgatha ausgeht, hat Jesus Christus eine neue Gesinnung in dieser Welt geschaffen. Denn im Reich Christi gilt nicht mehr »Auge um Auge, Zahn um Zahn oder Leben um Leben«, sondern das Gegenteil (Mat 5,44-45): **Liebet eure Feinde; segnet, die euch fluchen; tut wohl denen, die euch hassen; bittet für die, die euch beleidigen und verfolgen.**

Diese »Gesinnung des Vergebens« geht aber nur auf Kosten des Blutes, das Jesus als Sühne für alles Unrecht, das unter den Menschen geschieht, gegeben hat. Darum ist die Botschaft von Ostern die Grundlage für Frieden. Ohne den Frieden Christi, kommt der Mensch nicht zur Ruhe. Darum ist unser Auftrag als Christen, diesen »Frieden in Christus«, der höher ist alle Vernunft und jede Politik, zu verkündigen.

MISSIONAR PETER WASSERMANN

GEBET FÜR DEN FRIEDEN

EIGENTLICH WAR ES EIN DONNERSTAG WIE JEDER ANDERE in der letzten Zeit. Nun, wir haben in den Berichterstattungen schon mitbekommen, dass Russland sich mit Panzern auf den Weg macht. Getarnt, als eine große Manöverübung.

Aber, als ich die ersten Nachrichten an diesem Morgen hörte, dass Russland die Ukraine angegriffen hat, war mir ganz klar, wir müssen Gott bitten und gemeinsam beten, dass er den Menschen in den Kriegsgebieten hilft und uns die Kraft des Gebetes auferlegt.

Es war ein Vormittag mit vielen Telefonaten, wo und wie können wir uns

treffen. Ökumenisch sollte es auf jeden Fall sein Wie kann ich es publik machen, dass wir uns vor unserer Kirche zum Friedensgebet treffen. Mit verschiedenen Medien konnte ich Menschen erreichen. Unsere Gemeindeleitung und die katholische und neuapostolische Gemeindeleitungen stimmten dem gemeinsamen Friedensgebet zu. Unter diesem gemeinsamen Stern, haben wir am Freitag, den 25. Februar 2022 um 18:30 Uhr, mit dem ersten Friedensgebet begonnen.

Es war uns an diesem Abend klar, dass es nicht bei einmal bleiben kann. Jeden Abend um 18:30 Uhr treffen wir uns, in ökumenischer Verbundenheit, auf dem Platz vor der evangelischen Kirche.

Kerzen brennen, Gebete und Lieder sind der Inhalt unserer Bitte:

Herr erhöre unser Gebet und gib Frieden unter den Völkern wo Krieg, Hass und Unrecht herrschen.

GISELA PAATSCH

Dieses Foto ist aus datenschutzrechtlichen Gründen in der Online-Ausgabe nicht zu sehen.

KONFIRMATION AM 15. MAI 2022
GOTTESDIENST UM 10.00 UHR
Die Namen wurden aus Datenschutzgründen in der Online-Ausgabe entfernt

Dieses Foto ist aus datenschutzrechtlichen Gründen in der Online-Ausgabe nicht zu sehen.

KONFIRMATION AM 22. MAI 2022
GOTTESDIENST UM 10.00 UHR
Die Namen wurden aus Datenschutzgründen in der Online-Ausgabe entfernt

ANMELDUNG ZUM KONFIRMANDEN-UNTERRICHT 2022/2023:
Der Infoabend zur Anmeldung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden ist am **Dienstag, 26.04.2022, um 19.30 Uhr** im Evangelischen Gemeindehaus. Für Jugendliche, die im Herbst in die 8. Klasse wechseln, oder 2023 14 Jahre alt werden, wäre nun der richtige Zeitpunkt für den Konfirmandenunterricht. Die Jugendlichen sind ebenfalls herzlich zu diesem Abend eingeladen. Informationen und Anmeldeunterlagen erhalten Sie im Gemeindebüro, Tel. 2959, Email: tanja.petzina-buckel@elkw.de (Sollte der Infoabend aufgrund der aktuellen Lage nicht wie geplant stattfinden können, informieren wir darüber auf unserer Homepage www.ekg-neuhausen.de.)

9 VISITATION IN UNSERER GEMEINDE

VISITATION – UNSERE KIRCHENGEMEINDE BEKOMMT BESUCH

Dekan Gunther Seibold

UNTER VISITATION versteht man den Besuch des Dekans in einer Kirchengemeinde, der in regelmäßigen Abständen stattfinden soll. Die Visitation bietet ein Forum zum Austausch über den Gemeindekontext hinaus. Dekan und Schuldekan sowie die Kirchenleitung bekommen ein Bild von der Lage unserer Kirchengemeinde, insbesondere darüber, »ob das Evangelium auftragsgemäß und gegenwartsbezogen verkündet, der Dienst der Liebe an jedermann getan wird« (laut Visitationsordnung unserer württembergischen Landeskirche).

Dazu dienen Vor-Ort-Termine und Gespräche mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Pfarrern, ökumenischen und kommunalen Partnern, etwa dem Bürgermeister.

Die Gespräche und Besuche durch unseren Dekan Gunther Seibold und den Schuldekan Christof Salzger, finden vor allem in den beiden Visitationswochen vom 10. bis 23. Oktober 2022 statt.

Den Auftakt der Visitation bildet bereits am 1. Juli 2022 ein öffentliches Gemeindeforum (Gemeindeversammlung). Dort präsentiert sich unsere Gemeinde mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Gruppen und Arbeitsbereichen, und alle Anwesenden sind unter der Leitung eines Moderators zum Austausch eingeladen.

Zum Abschluss der Visitation werden in einer gemeinsamen Sitzung der Visitatoren mit dem Kirchengemeinderat die Eindrücke der Visitation besprochen und Zukunftsperspektiven angedacht. Die Kirchenleitung bekommt einen schriftlichen Visitationsbericht.

SAVE THE DATE
Gemeindeforum zur Visitation am 1. Juli 2022 ab 18 Uhr
im Evangelischen Gemeindezentrum, Dietrich-Bonhoeffer-Straße 7

10 KIRCHENGEMEINDERAT

AUFGABEN IN DER GEMEINDE

AM 10. JANUAR 2022 hat unser neugewählte Kirchengemeinderat (KGR) seine Arbeit aufgenommen. Folgende Aufgaben und Zuständigkeiten wurden vereinbart:
Vorsitzende: Pfarrer Matthias Trick und Edgar Kaemper
Schriftführerin: Ingrid Teichmann,
Stellvertreter: Jan Eimert
Verwaltungsausschuss:
Joachim Bückert, Kirchenpflegerin Petra Heckl, Edgar Kaemper, Pfarrer Matthias Trick (Vorsitz)
Bauausschuss: Jan Eimert, Kirchenpflegerin Heckl, Edgar Kaemper (Vorsitz), Andreas Köhler, Wolfgang Poerschke
Kindergartenausschuss:
Joachim Bückert, Kirchenpflegerin Heckl, Ines Mauz (zugewählt), Pfarrer Trick (Vorsitz)
Mitglied im Leitungskreis Jugend:
Yvonne Kaemper, Ingrid Teichmann
Mitglied im Arbeitskreis Ökumene:
Rudolf Epple, Petra Kißler, Pfarrer Trick
Mitglieder der Kirchenbezirkssynode:
Rudolf Epple, Pfarrer Matthias Frasch, Edgar Kaemper, Wolfgang Poerschke, Pfarrer Trick

Pfarrer Frasch

Pfarrer Trick

Joachim Bückert

Rudolf Epple

Jan Eimert

Petra Heckl

Edgar Kaemper

Yvonne Kaemper

Petra Kißler

Andreas Köhler

Wolfgang Poerschke

Ingrid Teichmann

11 VIDEOTEAM

GOTTESDIENST FEIERN AUCH VON ZU HAUSE – NEUES VOM VIDEOTEAM

SCHON SEIT DEZEMBER 2016 gab und gibt es immer wieder Aufnahmen für Onlinegottesdienste, erstellt vom Filmemacher Kiyoshi Nishimura.
Folgend die Motivation und eine kurze Erklärung von Herrn Nishimura:
»Zufälligerweise stieg mit dem Beginn der Corona-Katastrophe die Nachfrage nach dem Onlinegottesdienst rapide an, aber darauf waren wir (Anmerkung: das Video- und Technikteam) schon lange vorbereitet. Meine Motivation, diese Initiative ins Leben zu rufen, war jedoch ganz einfach: der Kirche eine Stimme für diejenigen zu geben, die, aus welchen Gründen auch immer, sonntags nicht mehr in die Kirche kommen können, weil sie zum Beispiel zu alt sind, um zu gehen, oder an Menschen mit körperlichen Behinderungen oder an Menschen, die aufgrund ihrer Arbeit, nicht mehr für kurze oder längere Zeit in Neuhausen sein können.«
Herr Nishimura ist ein Filmemacher und verwendet für die GD-Aufnahmen in unserer Gemeinde, seine professionelle Video- und Audioausrüstung. Erworben hatte er diese für einen 92-minütigen Kinofilm, der seit 2017 in Japan gezeigt wird. Das bedeutet, dass durch die Bereitstellung seitens Herrn Nishimuras, unserer Gemeinde fast keine Kosten entstanden.
Anschauen kann man die Predigtvideos auf unserem Youtube-Kanal.
Nun möchte Herr Nishimura das Videoteam vergrößern, sein Wissen gern an Interessierte (Laien, Smartphonefilmer, Profis) weitergeben. Somit können die GD-Besucher zu Hause per Live-Streaming den Gottesdienst zeitgleich dabei sein. Ein späteres Ziel sollen Aufnahmen von GD-Live-Videoevents sein. Das offene VIDEOTEAM trifft sich dazu monatlich per ZOOM, das nächste findet am 6. April um 20.00 Uhr statt (Kontakt und Infos unter: nishimura@ekg-neuhausen.de oder über das Gemeindebüro).

Beim ersten Treffen im März formulierten die Teilnehmer das weitere Vorgehen:
- Austausch mit anderen GD-Videoteams
- Produktion eines Lehrvideos zum Thema »Ton«
- Aufnahme eines Lehrvideos zum Thema »Schnitt«
- Erstellen eines Lehrvideos zum Thema »Verbesserung der Qualität von Ton- und Videoaufnahmen mit dem Handy«
- Diskussion über einfach nutzbare Online-Systeme
- Filmaufnahmen, Einweisung und Benutzung der Technik, Ausbau selbiger

Herzliche Einladung an alle Interessierten zu diesem spannenden, lehrreichen VIDEOTEAM-Austausch.

SABINE FREERCK

12 VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

KIRCHE MIT KINDERN

KINDERKIRCHE 2022

Evang. Kirchengemeinde Neuhausen
wer: alle Kinder ab 4 Jahre
wo: Evang. Gemeindehaus
was: singen, basteln, spielen, Geschichten von Gott erzählen

sonntags
von 10.00 – 11.00 Uhr
10.04. / 19.06. / 17.07.
18.09. / 16.10. / 06.11.

samstags
von 10.00 – 12.00 Uhr
02.04. / 04.06. / 09.07.
24.09. / 22.10. / 12.11.

Ansprechpartnerinnen:
Verena Fuchs (Tel. 631 07)
Pfarrer Matthias Frasch
(Mobil 0172 / 731 92 30)

SAVE THE DATE
Perspektivenentwicklung

Die im letzten Jahr begonnene Perspektivenentwicklung, mit der wir ein Bild für die künftige Schwerpunktsetzung in unserer kirchengemeindlichen Arbeit finden möchten, soll in diesem Jahr fortgesetzt werden – an den beiden Wochenenden 29.4. bis 1.5. sowie 14. bis 15.10. Bitte merken Sie sich diese Termine vor. Das Mitwirken ist für alle Gemeindeglieder offen. Es ist schön, wenn sich möglichst viele dazu anmelden und sich einbringen.

SAVE THE DATE
Gemeindefest am 26. Juni 2022

10 Uhr:
Gottesdienst zum Gemeindefest anschließend gemütliches Beisammensein rund um den Kirchplatz mit Bewirtung und vielen Attraktionen

Infos unter www.ekg-neuhausen.de

13 AUS DER GEMEINDE

TAUFEN

12. DEZEMBER 2021	Name *
6. FEBRUAR 2022	Name *
13. MÄRZ 2022	Name *

BESTATTUNGEN

16. DEZEMBER 2021	Name *
29. DEZEMBER 2021	Name *
5. JANUAR 2022	Name *
11. JANUAR 2022	Name *
31. JANUAR 2022	Name *
	Name *
11. FEBRUAR 2022	Name *
8. MÄRZ 2022	Name *
23. MÄRZ 2022	Name *
24. MÄRZ 2022	Name *

* Die Namen wurden aus Datenschutzgründen in der Online-Ausgabe entfernt

Der Gemeindebrief wird viermal im Jahr von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ausgetragen. Vielen Dank dafür!

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Evangelische Kirchengemeinde
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 7
73765 Neuhausen / Filder
Telefon 07158 / 2959
gemeindebuero@ekg-neuhausen.de
www.ekg-neuhausen.de
REDAKTION: Tanja Petzina-Buckel, Sabine Freerck, Nicole Janke, Matthias Trick (V.i.S.d.P.), Jens Wassermann
BILDNACHWEIS:
Seite 2: OceanProd/stock.adobe.com; Seite 3: Horst Rudolf; Seite 4: sewcream/stock.adobe.com; Seite 7 unten: Mike Labrum/unsplash; Seite 9 rechts: Hajo Rebers/pixelio.de; Seite 11: Eric-deeran/unsplash; Seite 12: mitte: miiko/stock.adobe.com. Alle übrigen Abbildungen: privat.
GESTALTUNG: Inga Kühler
DRUCK: logo Print GmbH, Metzingen
AUFLAGE: 2.400 Stück

14 GOTTESDIENSTE

Es kann öfters zu Änderungen kommen, diese finden Sie tagesaktuell auf unserer Homepage www.ekg-neuhausen.de/pages/gottesdienste.

SO 10.04.22 / PALMSONNTAG	10.00	**Gottesdienst (Der Dritte)** mit Taufen	Pfarrer Trick
	11.00	**Gottesdienst (Der Dritte)** mit Taufen	Pfarrer Trick
DO 14.04.22 / GRÜNDONNERSTAG	19.00	**Abendgottesdienst** mit Abendmahl	Pfarrer Trick
FR 15.04.22 / KARFREITAG	10.00	**Gottesdienst (traditionell)** mit Abendmahl	Pfarrer Trick
SO 17.04.22 / OSTERN	05.30	**Osternacht-Gottesdienst** mit Abendmahl	Bezirksjugendwerk + Pfarrer Trick
	10.00	**Festgottesdienst (traditionell)**	Pfarrer Trick
MO 18.04.22 / OSTERMONTAG	10.00	**Gottesdienst (traditionell)**	Pfarrer Markus Hägele, Scharnhausen
SO 24.04.22	10.00	**Gottesdienst (traditionell)**	Prädikantin Gisela Paatsch
SO 01.05.22	10.00	**Familienfreundlicher Gottesdienst** mit Taufen	Pfarrer Trick
SO 08.05.22	10.00	**Gottesdienst (Aufwind)**	Pfarrer Trick
SA 14.05.22	18.00	**Abendmahlsgottesdienst**	Pfarrer Trick
SO 15.05.22	10.00	**Festgottesdienst** zur Konfirmation I	Pfarrer Trick
SA 21.05.22	18.00	**Abendmahlsgottesdienst**	Pfarrer Trick
SO 22.05.22	10.00	**Festgottesdienst** zur Konfirmation II	Pfarrer Trick
DO 26.05.22 / CHRISTI HIMMELFAHRT	10.00	**Gottesdienst (traditionell)**	Pfarrer Trick
SO 29.05.22	10.00	**Gottesdienst (traditionell)**	Pfarrer Frasch
SO 05.06.22 / PFINGSTEN	10.00	**Gottesdienst (traditionell)** mit Taufen	Pfarrer Frasch
MO 06.06.22 / PFINGSTMONTAG	11.00 KIRCHE IM GRÜNEN	**Gottesdienst im Grünen** bei der Zigeunereiche im Sauhag	Pfarrer Trick
SO 12.06.22	10.00	**Gottesdienst (traditionell)**	Klaus Stoll
SO 19.06.22	10.00	**Gottesdienst (Der Dritte)** mit Abendmahl	Pfarrer Frasch
SO 26.06.22	10.00	**Festgottesdienst** zum Gemeindefest	Pfarrer Frasch und Pfarrer Trick